



Liebe Leserin, lieber Leser,

Zum Start des Wintersemesters möchte ich Sie herzlich begrüßen und freue mich, Ihnen die nunmehr 28. Ausgabe der RP-News präsentieren zu können. Zum 1. Oktober hat Christa Reicher nach rund 2-jähriger Amtszeit das Dekanat an mich übergeben. An dieser Stelle möchte ich Dir, liebe Christa, noch einmal herzlich für Deinen engagierten Einsatz für die Fakultät danken. Im Dekanat werden

mich meine Kollegin Susanne Frank als Studiendekanin und mein Kollege Thorsten Wiechmann als Prodekan unterstützen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und hoffe, dass wir die an uns gestellten Herausforderungen werden meistern können.

Alle etwa 200 neuen Studierenden im Bachelor Raumplanung, 80 neuen Studierenden im Master Raumplanung und 22 Studierenden im Master SPRING begrüße ich herzlich an der Fakultät und wünsche Ihnen ein spannendes, interessantes und erfolgreiches

Studium bei uns in Dortmund. Passend dazu freue ich mich, dass alle Studiengänge der Fakultät erneut und ohne Auflagen akkreditiert worden sind, so dass ich Ihnen qualitativ hochwertige Lehre versprechen kann.

Begrüßen möchte ich mit Dr. Karsten Zimmermann auch den neuen Lehrstuhlvertreter für das Fachgebiet Europäische Planungskulturen (EPK) und mit Prof. Dr. Jürgen Aring und Dr. Mirko Titze die neuen Lehrstuhlvertreter für das Fachgebiet Raumwirtschaftspolitik, die sich die Nachfolge von Franz-Josef Bade zunächst teilen. Ich wünsche allen einen guten Einstand an unserer Fakultät.

Viel Spaß bei der Lektüre dieser 28. Ausgabe der RP-News!

Ihr

Dekan

### Neue Kooperation mit der Fakultät Elektro- und Informationstechnik

Für Studierende in ihren Master-Studiengängen haben die Fakultät Raumplanung und die Fakultät Elektrotechnik zwei gemeinsame Module konzipiert, an denen Studierende beider Fakultäten teilnehmen und gemeinsam geprüft werden können. Das Modul „Rationelle Energienutzung und kommunale Energiekonzepte“ (10 LP) startete zum WiSe 2012/2013, das Modul „Dezentrale Energieversorgung und ihre raumplanerischen Aspekte“ (10 LP) startet zum SoSe 2013. Hiermit stärkt die Fakultät Raumplanung ihre ingenieurwissenschaftliche Ausrichtung und bietet für Studierende eine umfassende Verknüpfung elektrotechnischer und raumplanerischer Fragestellungen im Rahmen der lokalen und regionalen Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien.

Kontakt: [sabine.baumgart@tu-dortmund.de](mailto:sabine.baumgart@tu-dortmund.de)  
[hans-peter.tietz@tu-dortmund.de](mailto:hans-peter.tietz@tu-dortmund.de)  
[christian.lamker@tu-dortmund.de](mailto:christian.lamker@tu-dortmund.de)

### Neue Kooperation mit der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen

Die Fakultäten Raumplanung und Architektur und Bauingenieurwesen intensivieren ihre Kooperation in der Lehre der Bachelor- und Master-Studiengänge. Im Master-Studiengang besteht der neue Vertiefungsschwerpunkt Immobilienmanagement im Rahmen eines wechselseitigen Austauschs aus Veranstaltungen von Dr. Michael Nadler (Lehrstuhl Immobilienentwicklung) und Prof. Dr. Ivan Cadež (Lehrstuhl Immobilienwirtschaft und Bauorganisation). Studierende beider Fakultäten lernen hier gemeinsam vertiefende Inhalte der Planung, Entwicklung und des Betriebs von Immobilien. Für Studierende des Bachelor-Studiengangs Raumplanung sind geeignete Veranstaltungen aus den Studiengängen der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen dem Studium Fundamentale zugeordnet.

Kontakt: [michael.nadler@tu-dortmund.de](mailto:michael.nadler@tu-dortmund.de)  
[christian.lamker@tu-dortmund.de](mailto:christian.lamker@tu-dortmund.de)

Die RPnews erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter:  
[www.raumplanung.tu-dortmund.de](http://www.raumplanung.tu-dortmund.de)

Herausgeber:  
 Fakultät Raumplanung  
 TU Dortmund  
 44221 Dortmund  
 Tel. (0231) 755-2284  
 Fax (0231) 755-2620  
[www.raumplanung.tu-dortmund.de](http://www.raumplanung.tu-dortmund.de)  
[news.rp@tu-dortmund.de](mailto:news.rp@tu-dortmund.de)

Redaktion: Dr. Tanja Fleischhauer  
 Layout: Marc Schönberger  
 Titelbild: Uwe Grützner

Publikationen und Vorträge sind in der Online-Ausgabe verfügbar:  
[www.raumplanung.tu-dortmund.de](http://www.raumplanung.tu-dortmund.de)



## RP news 28

November 2012

**Forschung**

**Wiss. Arbeiten**

**Lehre**

**Wer macht was**

**Termine**

**Publikationen**

# FORSCHUNG

## Jufo - Salus ausgezeichnet

Am 04. September wurde die Junior-Forschungsgruppe Salus (Stadt als gesunder Lebensort unabhängig von sozialer Ungleichheit) beim Deutschen Stiftertag als Siegerin im Wettbewerb „Stadt der Zukunft“ von der Fritz und Hildegard Berg Stiftung ausgezeichnet. Salus, die Göttin des Wohlergehens, steht als Synonym für „Stadt als gesunder Lebensort unabhängig von sozialer Ungleichheit“. Hiermit hat das Jufo-Salus-Team nicht nur das Thema Gesundheitsförderung in Städten, sondern zugleich Fragen von sozialer Ungleichheit und Umweltgerechtigkeit in den Fokus seines Vorhabens gestellt. Ziel ist es, über einen integrativen Ansatz von Stadtplanung und Public Health relevante Zusammenhänge besser zu verstehen und erfolgreiche Strategien für „Gesunde Städte für Alle!“ zu entwickeln.



Das Jufo-Salus-Team ist ein Zusammenschluss von vier Hochschulen und wird von Dr. Heike Köckler und Dr. Andrea Rüdiger vom Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung (Prof. Dr. Sabine Baumgart) geleitet. Beteiligt sind außerdem die Hochschule Fulda (Fachgebiet Gesundheitsförderung), die Ludwig-Maximilians-Universität München (Fachgebiet Public Health und Epidemiologie) sowie die Universität Twente/Enschede, NL (Department for Urban and Regional Planning and Geo-Information Management). Praxispartner sind hierbei u. a. die Weltgesundheitsorganisation Bonn, das Umweltbundesamt, die AOK Westfalen-Lippe, der Regionalverband Ruhr sowie das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

In seiner Laudatio beim deutschen Stiftertag betonte Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Leiter des Wuppertal Instituts und Mitglied im Projektbeirat der Berg-Stiftung unter anderem „die Relevanz der Fragestellung, die methodische Kreativität, die konsequente internationale Einbettung und die herausragende interdisziplinäre Qualifikation der Wissenschaftlerinnen.“ Beim anschließenden Empfang im Schloss Bellevue hatten Prof. Dr. Sabine Baumgart, Dr. Andrea Rüdiger und Dr. Heike Köckler die Möglichkeit, Herrn Dr. Gauck in einem persönlichen Gespräch von dem Forschungsvorhaben, das an der Fakultät Raumplanung koordiniert wird, zu berichten. Die Auszeichnung ist mit der dreijährigen Förderung von fünf Stipendien verbunden, die an den vier beteiligten Hochschulen angesiedelt sind.

Weitere Infos unter  
[www.jufo-salus.de](http://www.jufo-salus.de)

**jufo-salus**

Kontakt: [heike.koeckler@tu-dortmund.de](mailto:heike.koeckler@tu-dortmund.de)

## Neues DFG-Projekt „Mobilitätsbiographien“

Seit Oktober 2012 wird am Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung das Projekt „Mobility biographies: A life-course approach to travel behaviour and residential choice“ bearbeitet. Gesellschaftliche Entwicklungen wie die Veränderung der Arbeitswelt, die Individualisierung sowie Pluralisierung der Haushalts- und Familienstrukturen lassen in der Zukunft komplexere Mobilitätsentscheidungen erwarten. Der mobilitätsbiographische Ansatz stellt eine Möglichkeit zur Untersuchung der Variabilität und Stabilität des Mobilitätsverhaltens über den Lebensverlauf dar. Im Rahmen des Projektes werden hauptsächlich drei Aspekte von Mobilitätsbiographien untersucht:

- die Veränderungen der Haushalts- und Familienstrukturen sowie Wohnstandort- und Arbeitsortverlagerungen und ihr Einfluss auf das Mobilitätsverhalten,
- die Ähnlichkeiten und Unterschiede des Reise- und Verkehrsverhalten und der Wohnstandortpräferenzen von jungen Erwachsenen, ihren Eltern und Großeltern,
- der Einfluss von Erfahrungen im Kindesalter (Sozialisation) auf die Wohnstandortpräferenzen und das Mobilitätsverhalten im Erwachsenenalter.

Hierfür werden quantitative Daten genutzt, die durch die kontinuierliche Befragung der Studierenden an der Fakultät Raumplanung seit 2007 durch das Fachgebiet VPL erhoben werden. Bearbeitet wird das Projekt in Kooperation mit dem Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme der ETH Zürich unter Leitung von Prof. Dr. Axhausen und der Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung von Prof. Dr. Lanzendorf am Institut für Humangeographie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Gefördert wird das Projekt durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und den Schweizerischen Nationalfond (SNF) über eine Laufzeit von 2 Jahren.

Kontakt: [janna.albrecht@tu-dortmund.de](mailto:janna.albrecht@tu-dortmund.de);

[lisa.doering@tu-dortmund.de](mailto:lisa.doering@tu-dortmund.de)

## Neues DFG-Projekt „Alltagsverkehr und Fernreisen“

Anfang Oktober 2012 ist das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt „Alltagsverkehr und Fernreisen – Übergreifende Analysen der sozialen und räumlichen Bestimmungsgrößen des Personenverkehrs“ am Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung angelaufen. Das Projekt untersucht soziodemographische, sozioökonomische und räumliche Unterschiede im Alltags- und Fernverkehr (Aktivitäten und Reiseanlässe, Distanzen und Verkehrsmittelnutzung) anhand der bundesweiten Haushaltsbefragungen zum Verkehrsverhalten „Mobilität in Deutschland“ aus den Jahren 2002 und 2008. Dabei werden die aus vorherigen Studien bekannten Spezifika im Alltagsverkehr erstmalig systematisch mit Analysen des privaten und geschäftlichen Fernverkehrs

verknüpft. Zusätzlich werden sozial und räumlich differenzierte Analysen der CO<sub>2</sub>-Emissionen des Verkehrs vorgenommen. Das Vorhaben erweitert den planerischen Diskurs zu Raum und Verkehr um eine bilanzierende Betrachtung des Nah- und Fernverkehrs.

Kontakt: [alexander.reichert@tu-dortmund.de](mailto:alexander.reichert@tu-dortmund.de)

## Wanderarbeit in China

Nirgendwo auf der Welt gibt es so viele Wanderarbeiter wie in China. Nach offiziellen chinesischen Statistiken sind es 240 Millionen Männer und Frauen, die in den Fabriken in langen Schichten Handys, Laptops, Fotoapparate, Spielzeug, Jeans und vieles andere für den Weltmarkt produzieren. Sie leben über Jahrzehnte zwischen Stadt und Land, denn sie haben in der Stadt keine vollen Bürgerrechte und können sich dort nicht endgültig niederlassen. Im Jahr 2010 führten Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert vom Fachgebiet Raumplanung in Entwicklungsländern, Peter Franke vom Forum Arbeitswelten in Bochum und Dr. Lin Zhibin aus Beijing eine empirische Untersuchung unter Wanderarbeitern in mehreren Regionen Chinas durch, um den Livelihood Strategies, den Lebens- und Überlebensstrategien, der Wanderarbeiter zwischen Stadt und Dorf nachzugehen. Inzwischen liegen die Ergebnisse dieser Feldforschung vor. Was lag näher, als die Befunde der Studie chinesischen Wissenschaftlern und Organisationen, die Wanderarbeiter unterstützen, vorzustellen? Gelegenheit dazu bot ein Workshop zum Thema „Mit dem Stadt-Land-Gegensatz leben – wie chinesische Wanderarbeiter mit Multilokalität umgehen“, den das Fachgebiet Raumplanung in Entwicklungsländern und das Forum Arbeitswelten gemeinsam mit Globalisation Monitor vom 14. bis 16.9.2012 in Hongkong ausrichteten.



Im Zentrum der Tagung stand der Austausch über unterschiedliche Aspekte der Lebensstrategien der Wanderarbeiter zwischen Stadt und Land. Am Ende gab es eine Diskussion über die Zukunft des Stadt-Land-Verhältnisses in China. Denn der Gegensatz zwischen den schnell wachsenden Megastädten und den zurückbleibenden Dörfern, in denen bald nur noch Alte und Kinder leben werden, ist eine der großen Herausforderungen für China in den nächsten Jahrzehnten.

Kontakt: [einhard.schmidt-kallert@tu-dortmund.de](mailto:einhard.schmidt-kallert@tu-dortmund.de)

## Forschungszentrum nachhaltiges Gewerbeflächenmanagement

Der Lehrstuhl Immobilienentwicklung hat das Forschungszentrum „Nachhaltiges Gewerbeflächenmanagement“ etabliert. Ziel des Forschungsprojekts ist es, ein Controlling- bzw. Managementsystem zur Steuerung einer nachhaltigen Gewerbeflächenentwicklung für kleinere Kommunen unter Berücksichtigung der sich ändernden (sozio-)demografischen, ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen zu entwickeln. Kommunale Entscheidungen zur Etablierung einer nachhaltigen Gewerbeflächenentwicklung sollen in diesem System im Sinne eines Regelkreises von der ex-ante-Planung bis hinein in die ex-post-Evaluation bzw. eines Monitorings reichen. Der Forschungsansatz zielt auf die Verstetigung eines auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Entwicklungsprozesses ab. Das Controlling- bzw. Managementsystem für Klein- und Mittelstädte wird zunächst am Beispiel der Stadt Lünen in der Praxis erprobt. Bisher liegen in der nordrhein-westfälischen Mittelstadt weder ein integriertes Stadtentwicklungskonzept noch ein Gewerbekonzept oder ähnliche strategische Konzepte mit einer klaren Ausrichtung auf Gewerbeimmobilien vor. Der Lehrstuhl Immobilienentwicklung wird die Stadt Lünen bei den Umsetzungsschritten zur Etablierung eines Gewerbeflächenmanagementsystems wissenschaftlich begleiten.

Kontakt: [bjoern.maass@tu-dortmund.de](mailto:bjoern.maass@tu-dortmund.de)



## Jahrestagung Städtebauliche Denkmalpflege 2012 am 27.09.2012

Die Stadtsanierung ist ein fester Bestandteil der kommunalen Praxis. In den 1970er Jahren war der Begriff der Stadtsanierung soweit negativ besetzt, dass mit ihm Bezeichnungen wie „Kahlschlagsanierung“ in Verbindung oder sogar gleichgesetzt wurden. In Fachkreisen war die Verwendung dieses Begriffs daher über Jahrzehnte hinweg verpönt. In jüngerer Zeit ist zu beobachten, dass das Wort Stadtsanierung wieder Einzug in die Debatten gefunden hat und offensichtlich mit neuem Inhalt gefüllt wird. Der Einladung folgten rund 160 Teilnehmende aus der Praxis in Verwaltung und freier Wirtschaft, der Politik sowie der Forschung an Hochschulen und Institutionen. Das Programm diskutierte den Begriff sowie das gewandelte Verständnis von Stadtsanierung ebenso wie Aspekte der energetischen Stadtsanierung, den Zusammenhang von Stadtsanierung und Baukultur und schließlich auch Instrumente und Herausforderungen in der Umsetzung von Stadtsanierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der städtebaulichen Denkmalpflege.

Nach lebhafter Diskussion der Beiträge wurde die Relevanz der weiteren Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex der Sanierung in den Politikfeldern der Stadtentwicklung deutlich. Ebenso wurde erkennbar, dass die städtebauliche Denkmalpflege im Bemühen um den Umgang mit der gebauten Stadt und die Entwicklung künftiger Urbanität bedeutsam ist, nicht zuletzt auch, um die Qualität eines Ortes als Träger kultureller Identität zu sichern – nicht nur in der Stadtsanierung. Kontakt: [www.staedtebau-denkmalpflege.de](http://www.staedtebau-denkmalpflege.de)



## Training School 'Regeneration Strategies in Shrinking Cities'

Vom 17. bis 21. September 2012 fand an der Stiftung Bauhaus in Dessau, in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Raumordnung und Planungstheorie (ROP), eine Training School zu dem Thema „Regeneration Strategies in Shrinking Cities“ statt. Die Training School im Rahmen der EU-COST-Aktion „Cities Regrowing Smaller“ (CIRES) war eine Fortsetzung der Training School „Mapping Urban Shrinkage“, welche im November 2011 am Fachgebiet ROP stattgefunden hat. Die Training School bot auch diesmal zehn Trainees aus sechs europäischen Ländern (Schweiz, Österreich, Spanien, Italien, Polen, Deutschland) und Russland die Möglichkeit, sich zum Thema auszutauschen und gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten.

Das Ziel der Arbeit war Regenerationsstrategien schrumpfender Städte in Europa mit den Fragen des Klimawandels und der Energiewende zu verknüpfen, da bei Betrachtung der Perspektiven schrumpfender Städte Fragen der Klimaanpassung, aber auch der Landnutzung und sozialer Fragen der Infrastrukturanpassung eine Rolle spielen. Dazu wurden in erster Linie Indikatoren bestimmt, welche die Chancen schrumpfender Städte in Hinblick auf eine Anpassung an den Klimawandel darstellen. Die Training School hat dazu beigetragen, einen Einblick in die Potentiale von schrumpfenden Städten für eine Anpassung an den Klimawandel zu erhalten. Ferner ist ein erster Versuch entstanden, zwei aktuelle planungsrelevante Debatten zu verknüpfen. Dies beinhaltet zudem die Erarbeitung von Indikatoren und Instrumenten, welche bei der Bestimmung von Anpassungsmöglichkeiten an den Klimawandel eingesetzt werden können. Die Arbeit in der Training School wurde gerahmt durch Impulsvorträge zum Stand der Forschung und zur Datenlage von klimarelevanten Indikatoren auf europäischer Ebene. Abgerundet wurde die Training School durch eine Exkursion entlang des neuen grünen Landschaftszuges in Dessau, welcher im Rahmen der IBA 2010 unter dem Motto „Urbane Kerne – landschaftliche Zonen“ entstanden ist, sowie einer Führung durch die UNESCO-Welterbestätte Bauhaus Dessau.

Kontakt: [sandra2.schmitz@tu-dortmund.de](mailto:sandra2.schmitz@tu-dortmund.de)

## WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

### Die Fakultät gratuliert folgenden Personen herzlich zu ihrer Dissertation!

**Kathrina Völkner:** Verkehrswertnahe Wertermittlung - Verfahren zur massenhaften Bewertung von Immobilien

- Entstehung, Ursachen und Ausprägungen  
- aufgezeigt an ausgewählten realisierten Einkaufszentren in NRW

**Alireza Rezvani:** Physical Evolution Course in Cities - In Interaction with Political, Economic, Geographical, Social, Cultural Factors and Urban Management - Case study; Mashad-Iran

**Rizqi Abdulharis:** Promoting women's participation in decision-making at the local level. A case study of Barzan Sub-district in Kurdistan Region of Iraq

**Anne Budinger:** Städtische Freiräume als Faktoren der Wertsteigerung von Grundstücken

**Stefano Panebianco:** Standortfaktor Regional Governance auf dem Prüfstand. Theoretische Überlegungen und empirische Analysen zur Bedeutung regionaler Steuerungssysteme für die Wirtschaftsentwicklung von Regionen

**Thomas E. Schulte:** Städtebauliche Auswirkungen von innerstädtischen Einkaufszentren

Im Oktober haben Frau **Zhao Jie** und Herr **Yang Mu**, beide Stipendiaten der chinesischen Regierung, ihre Tätigkeit als Promotionsstudenten am Fachgebiet RIM aufgenommen. Frau Zhao Jie bearbeitet eine Dissertation zum Thema „Analysis of Urban Morphology using GIS and Landscape Metrics in Mining Areas“. Herr Yang Mu befasst sich mit dem Thema „Analysis of System Characteristics and Vulnerability of Urban Flooding“. Prof. Dr. Nguyen Xuan Thinh betreut die beiden Promotionsstudenten bereits seit über einem Jahr und half Ihnen bei der erfolgreichen Bewerbung um das Stipendium.



## Forschungsreisen nach Ghana und Südafrika im Rahmen einer Mercur-Anschubförderung

Im Rahmen der Mercur-Anschubförderung für das Projekt „Migration, Translokalisierung und städtische Governance in Transitstädten“ führten Dr. Thorsten Heitkamp (EPK) und Dr. Eva Dick (REL) vom 17. bis 26. Juni 2012 und vom 11. bis 22. September 2012 ihre ersten Forschungsaufenthalte in Ghana und Südafrika durch. In beiden Ländern wurden eine große und eine kleinere Stadt mit jeweils hohem Migrationsgeschehen als Fallstudiengebiete ausgewählt; in Ghana sind dies Kumasi und Techiman, in Südafrika Johannesburg und Bloemfontein. In Gesprächen mit Forschungspartnern, Akteuren von staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen wie auch in Interviews mit Migrantinnen und Migranten ging es um die Relevanz von Transmigration im Verhältnis zu permanenten Migrationsformen, um den aktuellen Umgang mit Migration auf lokaler und nationaler Ebene sowie um zukünftige migrationsbezogene Strategien im städtischen und regionalen Steuerungsprozess. Die Reisen gaben über Gemeinsamkeiten, aber auch über bedeutende Unterschiede der Governance von Migration in den jeweiligen nationalen und lokalen Kontexten Aufschluss. In beiden Ländern ist vor allem die nationale Ebene für das Migrationsmanagement zuständig – auf lokaler Ebene herrscht eine „do-nothing situation“ vor, wobei internationalen Migrationsprozessen gegenüber der Binnenmigration eine viel höhere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Während in Ghana der potenzielle Nutzen von (internationaler) Migration für die lokale und nationale Entwicklung erkannt und in Ansätzen strategisch aufgegriffen wird, herrscht in Südafrika ein vornehmlich negatives Bild von Migration vor. In den ausgewählten Städten beider Länder übernehmen bestimmte (Migranten-) Quartiere eine Transitfunktion, jedoch existieren auch migrantische Mobilitäts- und Raumnutzungsmuster im stadtreionalen Kontext. Die bisherigen Ergebnisse werden im Rahmen weiterer Aufenthalte in beiden Ländern im November vertieft.

Kontakt: [eva.dick@tu-dortmund.de](mailto:eva.dick@tu-dortmund.de);

[thorsten.heitkamp@tu-dortmund.de](mailto:thorsten.heitkamp@tu-dortmund.de)

## LEHRE

### Stipendium für SPRING

Die Caspar Ludwig Opländer Stiftung aus Dortmund finanziert ein Vollstipendium, das für internationale SPRING-Studierende bereitgestellt wird. Das Stipendium umfasst alle Kosten (ca. 25.000 €), die im Rahmen des SPRING-Studiums anfallen, und wird erstmalig für den Intake 2013/14 vergeben.

Kontakt: [anne.weber@tu-dortmund.de](mailto:anne.weber@tu-dortmund.de)

## Fakultät Raumplanung ausgezeichnet

Die seit 28 Jahren bestehende und vom Lehrstuhl Landschaftsökologie und Landschaftsplanung betreute Kooperation der Fakultät Raumplanung mit dem Urban Planning Program der School of Planning, Design and Construction an der Michigan State University (MSU), USA, wurde in diesem Jahr mit dem „2012 Distinguished Partner in Study Abroad Programs Award“ des Colleges of Agriculture and Natural Resources der MSU ausgezeichnet. Der Award wurde am 10. September in East Lansing von Prof. Dr. Mark Wilson (MSU) an Prof. Dr. Dietwald Gruenh überreicht und honoriert das Engagement im Hinblick auf die langjährige, intensive und sehr erfolgreiche Zusammenarbeit im Rahmen der beiden Planungsstudiengänge.



Die Kooperation mit der MSU wurde 1986 von Prof. Dr. Carl Goldschmidt und Dr. Christiane Ziegler-Hennings initiiert. Während der letzten 28 Jahre fand ein reger Austausch der Lehrenden und auch der Studierenden beider Hochschulen statt. Das Kooperationsabkommen stellt einen Transfer im Ausland erworbener Credits sicher. Durch die jährlich stattfindenden Workshops mit Planungs-Studierenden von MSU und TU Dortmund war es vielen Studierenden der Fakultät Raumplanung möglich, ein Semester an der Partneruniversität zu studieren, ohne dabei die sonst sehr hohen Studiengebühren in den USA zahlen zu müssen.

Die nächste Veranstaltung im Rahmen der Kooperation wird ein gemeinsamer Workshop zum Thema „Military Urbanism“ im Mai 2013 in Dortmund und Berlin sein. Dabei werden auch die Planungsstudiengänge der TU Berlin und der Babes-Bolyai-Universität Cluj-Napoca (Rumänien) beteiligt werden.

Es sind für die kommenden Semester noch Studienplätze an der Michigan State University frei, bei Interesse wenden sich Studierende bitte an den Lehrstuhl LLP.

Kontakt: [llp.rp@tu-dortmund.de](mailto:llp.rp@tu-dortmund.de)

### Exkursion „Brachflächenrevitalisierung in Chicago und East Lansing“

Im Rahmen der Kooperation der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund mit dem Urban Planning Program der Michigan State University haben im September 2012 erneut eine Exkursion und ein gemeinsamer Studierendenworkshop in den USA stattgefunden. Unter der Leitung von Dr. Anne Budinger und Dr. Michael Roth haben 14 Studierende des 6. Semesters im Bachelor

Raumplanung an dem zweiwöchigen Auslandsprogramm teilgenommen.

Die erste Woche der Exkursion stand unter dem Thema der Brachflächenrevitalisierung in den USA am Beispiel Chicagos. Die Studierenden hatten sich in den vorangegangenen zwei Semestern im Rahmen ihres F-Projektes mit der Brachflächenproblematik in Deutschland und den USA auseinandergesetzt; diese Erkenntnisse wurden in Chicago durch verschiedene Experten im Themenfeld „Brownfield Redevelopment“ erweitert. Beth White vom Trust for Public Land stellte der Gruppe das Bloomingdale Projekt vor, die Umwandlung einer alten Bahntrasse in Chicago zu einem linearen Park. Unter Einbeziehung der an den Trail angrenzenden Nachbarschaften entsteht hier nicht nur der Park an sich, sondern auch eine Vielzahl von Projekten, die eine Vernetzung und Aufwertung der angrenzenden Stadtviertel sicherstellen. Dave Graham von der Stadt Chicago stellte mehrere Brachflächenwiedernutzungsprojekte in unterschiedlichen Stadien der Entwicklung vor. Die städtebaulich und architektonisch interessante Geschichte Chicagos hat sich die Gruppe u.a. durch Führungen der Chicago Architecture Foundation erschlossen, zum anderen durch eine selbstorganisierte Tour durch Oak Park, die Wirkungsstätte des Architekten Frank Lloyd Wright.

Die zweite Woche der Exkursion fand in East Lansing, Michigan an der Michigan State University statt. Der dort durchgeführte gemeinsame Workshop von deutschen Raumplanungs- und amerikanischen Landschaftsarchitektur-Studierenden befasste sich mit der Meridian Mall, einem regional bedeutsamen Einkaufszentrum, das mit sinkenden Besucherzahlen und Leerstand zu kämpfen hat. Die planerische Aufgabe bestand darin proaktiv und bereits vor dem vollständigen Brachfallen im eigentlichen Sinn, ein Neunutzungskonzept für eine bestehende Mall zu entwickeln. Die Studierenden sollten Ideen entwickeln, wie sich die Ausrichtung des Einkaufszentrums ändern könnte oder welche anderen Nutzungen an dieser Stelle geeignet wären. Entstanden sind fünf ganz unterschiedliche Konzepte, die von der Jury, bestehend aus Lehrenden der Michigan State, der TU Dortmund und Verantwortlichen aus der Planungspraxis, begeistert aufgenommen wurden.

Kontakt: [llp.rp@tu-dortmund.de](mailto:llp.rp@tu-dortmund.de)



## M.Sc. Raumplanung in Teilzeit | Studienbeginn auch zum Sommersemester

Der Master-Studiengang Raumplanung kann nach erfolgter Re-Akkreditierung des Studiengangs ab sofort auch in Teilzeit mit einer Regelstudienzeit von 3 Semestern studiert werden. Hiermit möchte die Fakultät den Wünschen und Bedürfnissen ihrer Studierenden entsprechen, bereits während des Master-Studiums umfangreichere fachliche Nebenjobs zu absolvieren oder sich um eigene Kinder zu kümmern.

Zukünftig ist der Studienbeginn zum Master Raumplanung zu Beginn jedes Semesters möglich. Alle Bewerbungsunterlagen von Studierenden anderer Universitäten oder verwandter Studiengänge sollten bis Januar 2013 für die Bearbeitung im Zulassungsausschuss eingesandt werden.

Kontakt: [master.rp@tu-dortmund.de](mailto:master.rp@tu-dortmund.de)

## Landeskundliche Exkursion der neuen SPRING-Studierenden

Die landeskundliche Exkursion des neuen SPRING-Jahrgangs führte die Studierenden unter der Leitung von Dr. Elmar Winters-Ohle nach Eisenach, Jena, Leipzig, Weimar und Nordhausen. Deutsche Kultur und Geschichte prägten die Reise, die vom 28. bis 30. September durchgeführt wurde. Sie war eingebettet in den studienvorbereitenden Landeskunde- und Deutschunterricht, den das Zentrum für Hochschulbildung / Bereich Fremdsprachen für die SPRING-Studierenden anbietet.



## Die Fakultät heißt zahlreiche neue internationale Studierende willkommen

Im Wintersemester 2012/13 beginnen 38 Studierende aus 18 Nationen ihr Studium an der Fakultät Raumplanung. Viele von ihnen haben bereits vor Semesterstart einige Wochen in Deutschland verbracht um an Sprachkursen teilzunehmen und während Exkursionen ihr Gastland zu entdecken.

Mit 22 Studierenden aus 13 Nationen stellt der SPRING-Jahrgang 2012/13 die größte internationale Gruppe in den Masterstudiengängen. Verschiedene Stipendienggeber ermöglichen den Aufenthalt der Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika an der TU Dortmund. In diesem Jahr wurden 14 Stipendien durch den DAAD, fünf Stipendien durch das Land NRW und je ein Stipendium durch den KAAD und die indonesische Regierung vergeben. Durch ein neues Stipendien-

programm ihrer Regierung können auch sechs brasilianische Studierende verschiedene Veranstaltungen der Raumplanungsstudiengänge besuchen. Gemeinsam mit drei Studentinnen von unserer Partnerhochschule German-Jordanian University in Amman/Jordanien und zwei ERASMUS-Studierenden werden sie als Austauschstudierende ein bis zwei Semester an der Fakultät verbringen.

Kontakt: [dana.jacob@tu-dortmund.de](mailto:dana.jacob@tu-dortmund.de)

## Doktorandenworkshop in Arusha, Tansania

Vom 26. August bis 7. September 2012 führten Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert und Dr. Karin Gaesing (REL) gemeinsam mit sechs weiteren Dozentinnen und Dozenten aus Dortmund und den SPRING-Partneruniversitäten in Kumasi (Ghana) und Dar es Salaam (Tansania) eine Fortbildung für afrikanische und deutsche Doktoranden durch.



## WER MACHT WAS

Seit dem 1. September 2012 ist **Dr. Wolfgang Scholz** Associate Professor für Urban Planning an der German University of Technology (GUtech) in Maskat, Oman. Die GUtech ist eng mit der RWTH Aachen verbunden. An der GUtech lehrt Dr. Wolfgang Scholz im Bachelor Studiengang „Urban Planning and Architectural Design“ (UPAD) und ist mit dem Aufbau des Masterkurses „Integrated Urban Planning“ (IUP) betraut. Nach fast acht Jahren verlässt er den Studiengang SPRING. „Gerne hätte ich die vom ISPC-Vorstand initiierte Diskussion um die Erneuerung des Studienganges SPRING weiter mitgestaltet, aber ich freue mich nun auf diese neue spannende Aufgabe in Maskat in einer Region im Umbruch und einem Studiengang mit einer starken städtebaulichen Ausrichtung“, erklärt Dr. Scholz. An der Fakultät Raumplanung wird er noch bis Ende 2013 das DFG-Projekt zu Dar es Salaam am Fachgebiet SRP bearbeiten.

Auf Einladung wird **Prof. Dr. Nguyen Xuan Thinh** im November 2012 die School of Resources and Geosciences, China University of Mining and Technology (CUMT), Xuzhou besuchen. Seit 2009 pflegt er eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Department of GIScience und dem Department of Hydrology der dortigen Universität. Er betreut und hilft den besten Masterabsolventen der Fakultät für Ressourcen und Geowissenschaften von CUMT bei der Bewerbung um das Promotionsstipen-

Die Veranstaltung fand in Arusha (Tansania) statt, gefördert wurde sie von der Volkswagenstiftung. Insgesamt nahmen 30 Doktoranden an der Fortbildung teil und profitierten von der Erfahrung der anwesenden Dozenten.

Kontakt: [karin.gaesing@tu-dortmund.de](mailto:karin.gaesing@tu-dortmund.de)

## Studierendenwettbewerb „Altersgerecht Bauen und Wohnen – Barrierefrei, quartierbezogen, integrativ“

Der Masterentwurf E 01 beschäftigt sich im aktuellen Wintersemester mit der altersgerechten und zukunftsfähigen Entwicklung von zwei Dortmunder Wohnquartieren. Unter dem Motto „Altersgerecht Bauen und Wohnen – Barrierefrei, quartierbezogen, integrativ“ werden für ein gründerzeitliches Quartier und eine Siedlung aus den 1950er Jahren, beide im Bestand der DOGEWO 21, Konzeptideen für die wohnumfeld- und gebäudebezogene Weiterentwicklung entworfen und Handlungsstrategien für die Perspektive von Mietern formuliert. Neben der Betreuung durch Prof. Christa Reicher und Ilka Mecklenbrauck vom Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (STB), stehen den Studierenden mit Volker Ruiters von der DOGEWO 21 und Dr. Tobias Scholz, Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V., externe Experten zur Seite.

dium der chinesischen Regierung. Auf dem Besuchsprogramm stehen die Diskussion und Vereinbarung über den Austausch und Kooperation auf dem Gebiet „Geographic Information System, Cartography and Groundwater Science“, Gastvorlesungen und vor allem wird die China University of Mining and Technology Prof. Thinh zum Adjunct Professor ernennen.

Seit dem 01.09.2012 ist **Stefanie Oestreich** neue Kollegin im Studien- und Projektzentrum. Sie wird sich vornehmlich um die Studienprojekte im Bachelor, den Bereich Berufspraxis und die Betreuung eines A-Projekts kümmern. Sie hat ein Diplom der TU Berlin in Stadt- und Regionalplanung sowie einen Master in Sustainable Urban Planning and Design der KTH Stockholm.

Seit dem 01. September ist **Dr. Heike Köckler** zurück an der Fakultät Raumplanung und am Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung in die Leitung der Junior-Forschungsgruppe Salus eingebunden (siehe Beitrag Rubrik Forschung). Dr. Heike Köckler hat in Dortmund Raumplanung studiert, war anschließend als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät tätig und hat zu Nachhaltigkeitsindikatoren promoviert. Anschließend hat sie als wissenschaftliche Assistentin am Center for Environmental Systems Research der Universität Kassel den Forschungsbereich Umweltgerechtigkeit aufgebaut.



Die Aufgabenstellung des Masterentwurfs ist eingebettet in den gleichnamigen, bundesweit ausgelobten Studierendenwettbewerb des Bundesamts für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundesarchitektenkammer. Die Entwurfsaufgabe wurde bereits im Mai zur Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt und es ist vorgesehen, Arbeiten der Masterstudierenden im April 2013 beim Wettbewerb einzureichen.

### Internationale Sommerakademie LODE\_PORT 2012: Wasserkreuz Castrop-Rauxel

Unter Beteiligung von Partnern aus der Fakultät, Universität und Region veranstaltete das Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung zwischen dem 22.9. und 5.10.2012 die Internationale Sommerakademie „LODE\_PORT – International Excellence School of Innovative Approaches in Regeneration Planning and Design of Low Density Urbanized Polycentric Regions in Transformation“. Das zweiwöchige Programm beinhaltete eine Einführungs- und Projektwoche mit Begegnungen von Akteuren der regionalen und städtischen Planung, Fachseminaren zum Wohnen, Siedlungsstruktur, regionalen Governance und Kultur, sowie Bearbeitung eines strategischen Konzepts für das Wasserkreuz Emscher/Rhein-Herne-Kanal in Castrop-Rauxel. 22 Studierende aus 12 Ländern legten der Jury in der Endpräsentation fünf beeindruckende Vorschläge zur neuen „Land- & Stadtmarke am Wasserkreuz“ vor, die funktionale Konzepte zur Einfügung in den Emscher Landschaftspark sowie Entwurfsplanung beinhalteten. Nach 2017 soll der Wasserkreuz zu einem neuen Freizeit- und Erholungsraum am Wasser umgebaut werden.

Kontakt: [www.lode-port.de](http://www.lode-port.de)



### Webinar zum Thema ‚Implementing Green Economy through Regional Development Planning‘

Am 24. September führten Dr. Karin Gaesing und Prof. Einhard Schmidt-Kallert (REL) ein Webinar zum Thema „Implementing Green Economy through Regional Development Planning“ durch. Das Webinar bildet den Auftakt für einen 10-tägigen Workshop gleichen Themas, der im November 2012 in Schloss Eringerfeld bei Geseke durchgeführt wird. Es besteht die Möglichkeit, sich im DAAD-Alumniportal das Webinar als Film anzusehen.

Kontakt: [karin.gaesing@tu-dortmund.de](mailto:karin.gaesing@tu-dortmund.de)

## TERMINE

### „IBA und Co. Anderswo“ – Städtebauliches Kolloquium Winter 2012/2013

Das Städtebauliche Kolloquium richtet den Fokus im Winter 2012/2013 auf Internationale Bauausstellungen (IBA) und weitere temporäre Formate der Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland und im europäischen Ausland. Das Format IBA wird derzeit bei der Gestaltung vielfältiger Veränderungsprozesse genutzt. Mit Hamburg und Heidelberg, dem Freistaat Thüringen, der niederländischen Parkstad Limburg und der Region Basel tragen aktuell einzelne Kommunen, Stadtregionen, ganze Bundesländer sowie grenzüberschreitende Regionen den Titel „Internationale Bauausstellung“. Die aktuelle IBA-Häufung leitet zu den Fragen, welchen Wandel das Format der Internationalen Bauausstellung vollzogen hat und welche Erwartungshaltung für die Stadt- und Regionalentwicklung an IBA und Co. geknüpft ist.



- 13.11.12 | 18 Uhr** Formate der Stadt- und Regionalentwicklung im Diskurs
- 04.12.12 | 18 Uhr** Formate als Plattform für Dialoge und Netzwerke
- 22.01.13 | 18 Uhr** Formate zwischen Impulswirkung und Verstetigung

### Preisverleihung Studienpreis Peter Zlonicky 2012

Am Dienstag, den 13.11.2012, wird ab 17.00 Uhr im Rudolf Chaudoire Pavillon die Ausstellung der Arbeiten des STÄDTEBAUPREISES 2012 für Studierende der Fakultät Raumplanung mit der Preisverleihung für die Siegerarbeiten durch Prof. Peter Zlonicky eröffnet.

### Ausstellung: „Bilder der Bodenpolitik“

Besuchen Sie die Ausstellung des Lehrstuhls Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen im GB III, 1. OG! Die Bilder sind in Israel, Nordirland, Norwegen und anderen Ländern beim Spaziergehen oder beim Blick aus dem Fenster entstanden. Benjamin Davy widmet seine 8. Serie der „Bilder der Bodenpolitik, Bilder der Raumplanung“ Felix B. und weiteren Helfern, die ihn nach einem Autounfall versorgt haben. Die Zitate stammen aus Filmen düsteren Inhalts und vermitteln die Botschaft: „Im Düsternen ist die Wahrheit oft besser zu sehen als im Licht“.

### Informationsveranstaltung für Studieninteressierte

Studieninteressierte können sich im Winter 2012/13 auf mehreren Veranstaltungen ausführlich über das Studium an der Fakultät Raumplanung mit Schwerpunkt B.Sc. informieren: 27.10.2012: Studieninformationstag (Tag der offenen Tür der TU Dortmund), 16./17.01.2013: Dortmunder Hochschultage, 1./2.02.2013: Einstieg Messe Köln. Weitere Veranstaltungen finden im Frühjahr 2013 statt.

Kontakt: [michaela.weller@tu-dortmund.de](mailto:michaela.weller@tu-dortmund.de);  
[ulla.greife@tu-dortmund.de](mailto:ulla.greife@tu-dortmund.de)

### Berufsforum

Das Berufsforum findet im Wintersemester an fünf Terminen statt. Hierzu werden Absolvent/-innen der Fakultät eingeladen, die einen Einblick in ihren beruflichen Werdegang und somit in ihre Arbeits- und Tätigkeitsfelder geben.

- 30.10.2012** Strategische Stadt- und Regionalentwicklung
- 27.11.2012** Freiraum- und Umweltplanung
- 11.12.2012** Raum- und Mobilitätsforschung
- 15.01.2013** Immobilienmanagement
- 5./7.2.2013** Berufsorientierung (in Kooperation mit dem Hochschulteam der Bundesagentur für Arbeit, Dortmund). Jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr.

Kontakt: [spz.rp@tu-dortmund.de](mailto:spz.rp@tu-dortmund.de)

### SPRING-Kolloquium WS 2012/13

- 26.10.2012** Prof. Dr. Jens Gurr (Universität Duisburg-Essen): „EthniCities: Urban Cultures and Ethnic Identities“
- 14.12.2012** Tobias Mettenberger, Christine Barwick (Humboldt-Universität Berlin und ILS Dortmund): „The permeability of neighbourhood (effects). Bridges and boundaries as spatial patterns of everyday practices“
- 18.01.2013** Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert: „Coping with the Rural-Urban Divide – How Chinese Migrant Workers live with Multi-Locality“

## PUBLIKATIONEN

### „Schichten einer Region“ zweifach preisgekrönt

Die Publikation Schichten einer Region erhielt den Preis der Stiftung Buchkunst als eines der schönsten Bücher Deutschlands. Zudem wurde sie mit dem MfG Design-Award ausgezeichnet. Ab dem 10. September 2012 stellt der RVR gemeinsam mit der TU Dortmund im Foyer des Hauptgebäudes des RVR in Essen eine Auswahl von Bildern aus dem Projekt „Schichten einer Region - Kartenstücke zur räumlichen Struktur der Ruhrgebiets“ vor. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der RVR-Bibliothek zugänglich.

[www.schichten-einer-region.de](http://www.schichten-einer-region.de)

# PUBLIKATIONEN

**Budinger, Anne; Gruehn, Dietwald (2012):** Auswirkung von Stadtgrün auf den Grundstückspreis. In: Städte- und Gemeinderat 66 (6): S. 23-24

**Cormont, Pascal (2012):** Proaktive Anpassung der Wasserinfrastruktur an die Auswirkungen des Klimawandels in der Emscher-Lippe-Region. In: Growe, Anna et al. (Hg.): Polyzentrale Stadtregionen - Die Region als planerischer Handlungsraum. Arbeitsberichte, Band 3. Hannover: Verlag der ARL: S. 170-182

**Fleischhauer, Mark; Greiving, Stefan; Flex, Florian et al. (2012):** Improving the active involvement of stakeholders and the public in flood risk management - tools of an involvement strategy and case study results from Austria, Germany and Italy. In: Natural Hazards and Earth System Sciences, Vol. 12, S. 2785 - 2798

**Friese, Mike; Reuschke, Darja; Scheiner, Joachim (2012):** Umzüge älterer Menschen in altengerechte Wohnungen: Motive und Restriktionen. In: Raumplanung 163(4), S. 44-48

**Greiving, Stefan; Fleischhauer, Mark (2012):** National Climate Change Adaptation Strategies of European States from a Spatial Planning and Development Perspective. In: European Planning Studies, Vol. 20, No. 1, S. 27-48

**Gruehn, Dietwald (2012):** Validation of Sustainability Assessment Tools. In: Fongwa, E. A. (ed.): Sustainability Assessment: Practice, method and emerging socio-cultural issues for sustainable development. Südwestdeutscher Verlag für Hochschulschriften, Saarbrücken, S. 67- 76

**Gruehn, Dietwald (2011):** Measurement and Modelling of Aesthetic Landscape Values. In: Abstracts of the International Conference of the Faculty of Geography and Regional Studies, University of Warsaw, and the Polish Association of Landscape Ecology "Four Dimensions of Landscape", Warsaw (Poland), S. 39-43

**Hackenbroch, Kirsten; Hossain, Shahadat (2012):** The organised encroachment of the powerful - Everyday practices of public space and water supply in Dhaka, Bangladesh. In: Planning Theory and Practice 13 (3), S. 397-420

**Heider, Katharina (2012):** Strategien zur Entwicklung kreativer Quartiere. In: Scharting, Julia; Mitterdorfer, Johannes (Hrsg.): DoKoNaRa 2011, 5. Internationales Doktorandenkolleg Nachhaltige Raumentwicklung. Conference Series. Innsbruck university press, Innsbruck: S. 113-129

**Heider, Katharina; Koll-Schretzenmayr, Martina (2012):** Zurich: From Conservative Bank Headquarter to Creative Metropolis. In: Urban Planning International, 3/2012, Beijing, S. 30-35

**Huning, Sandra; Bens, Oliver; Hüttl, Reinhard F. (2012):** Demographic Change beyond the Urban-Rural Divide: Re-Framing Spatial Differentiation in the Context of Migration Flows and Social Networks. In: DIE ERDE 143 (1-2), S. 153-172

**Münter, Angelika (2012):** Wanderungsentscheidungen von Stadt-Umland-Wanderern - Regionaler Vergleich der Muster und Motive, Informations- und Wahrnehmungslücken sowie Beeinflussbarkeit der Wanderungsentscheidung in vier Stadtregionen. Münster

**Polivka, Jan; Roost, Frank (2011):** Kerne, Adern und Ränder: Siedlungs- und Bbauungsstruktur des Ruhrgebiets. In: Reicher, Christa; Kunzmann, Klaus R.; Polivka, Jan; Roost, Frank; Utku, Yasemin; Wegener, Michael (Hg.): Schichten einer Region - Kartenstücke zur räumlichen Struktur des Ruhrgebiets, Berlin, S. 38-78

**Reicher, Christa; Kunzmann, Klaus; Polivka, Jan; Roost, Frank; Utku, Yasemin (Hrsg.) (2011):** Schichten einer Region - Kartenstücke zur räumlichen Struktur des Ruhrgebiets, Berlin, 248 Seiten

**Reicher, Christa; Kunzmann, Klaus; Polivka, Jan; Roost, Frank; Utku, Yasemin; Wegener, Michael (2011):** Zukunftswege und besondere Potentiale der Raumentwicklung die Ruhrbanität. In: Reicher, Christa; Kunzmann, Klaus R.; Polivka, Jan; Roost, Frank; Utku, Yasemin; Wegener, Michael (Hg.): Schichten einer Region - Kartenstücke zur räumlichen Struktur des Ruhrgebiets, Berlin, S. 216-232

**Reicher, Christa; Niemann, Lars; Schauz, Thorsten (2011):** IBA Internationale Fallstudien. In: Reicher, Christa; Kemming, Herbert (Hg.): Die Zukunft internationaler Bauausstellungen, Werkstatt: Praxis Heft 74, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin, S. 85

**Roth, Michael (2012):** Landschaftsbildbewertung in der Landschaftsplanung. Entwicklung und Anwendung einer Methode zur Validierung von Verfahren zur Bewertung des Landschaftsbildes durch internetgestützte Nutzerbefragungen, in: IÖR-Schriften Band 59. Berlin: Rhombos-Verlag. S. 258

**Roth, Michael (2012):** Die Erfassung gesellschaftlicher Bewertungen von Kulturlandschaften und Landschaftsbildern auf supraregionaler Ebene. In: Anders, Ulrike ; Szücs, Linda (Hrsg.): Landnutzungswandel in Mitteleuropa - Forschungsgegenstand und methodische Annäherung an die historische Landschaftsanalyse. Göttingen: Universitätsverlag. S. 43-61

**Roth, Michael; Gruehn, Dietwald (2012):** Ainavu vizuāla novērtēšana lieliem apgabaliem – Mēklenburgas-priekšpomerānijas federālās zemes ainavu plānošana, izmantojot ĢIS, interneta pārlūku un statistiskās metodes. In: Latvijas Zinātņu Akadēmijas Vēstis. „A” daļa (sociālās un humanitārās zinātnes) 66 (3): S. 221-222

**Roth, Michael; Gruehn, Dietwald (2012):** Visual Landscape Assessment for Large Areas - Using GIS, Internet Surveys and Statistical Methodologies in Participatory Landscape Planning for the Federal State of Mecklenburg-Western Pomerania, Germany. In: Proceedings of the Latvian Academy of Sciences, Section A: Humanities and Social Sciences 66 (3): S. 129-142

**Roth, Michael; Uttke, Angela (2012):** Urbane Food Deserts in den USA - Planerische Strategien zur Förderung gesunder Ernährung. In: PLANERIN 3/2012 Gesundheit und Planung: S. 31-34

**Scheiner, Joachim; Borbach, Christina; Holz-Rau, Christian (2012):** Raumstruktur und Verkehrssicherheit: Verkehrsunfallbelastung in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens. In: DISP 48(1), S. 46-58

**Scheiner, Joachim; Holz-Rau, Christian (2012):** Gendered travel mode choice: a focus on car deficient households. In: Journal of Transport Geography 24, S. 250-261

**Sicks, Kathrin; Scheiner, Joachim; Holz-Rau, Christian (2012):** Aktivitätsmuster und Verkehrsmittelnutzung von Frauen und Männern: Trends von 1976 bis 2008. In: Straßenverkehrstechnik 56(5), S. 281-287

**Timpe, Philip et al. (2012):** Schnittstelle Stadtentwicklung und technische Infrastrukturplanung - Ein Leitfaden von der Praxis für die Praxis, Frankfurt am Main

**Volkman, Anne (2012):** Quartiereffekte in der Stadtforschung und in der sozialen Stadtpolitik. Die Rolle des Raumes bei der Reproduktion sozialer Ungleichheit. Berlin: Universitätsverlag der TU Berlin. Onlineveröffentlichung, URL: <http://opus.kobv.de/tuberlin/volltexte/2012/3394/>

**Volkman, Anne; Walther, Uwe-Jens (2012):** Aufstieg und Fall der Stadt Flint, Michigan... end of story?. In: Informationen zur modernen Stadtgeschichte (IMS) 1/2012, Berlin, S. 29-44

**Wiechmann, Thorsten; Volkman, Anne (2012):** Making Places in Increasingly Empty Spaces: Causes and Outcomes of Demographic Change in Germany. In: Martinez-Fernandez, Christina; Kubo, Naoko; Noya, Antonella; Weymann, Tamara (Hrsg.): Demographic Change and Local Development: Shrinkage, Regeneration and Social Dynamics. OECD Local Economic and Employment Development (LEED) Working Paper Series, 91

# VORTRÄGE

**Barwisch, Timo:** Wenn Straßen zur (Alt-) Last werden? Zum Umgang mit der Straßeninfrastruktur unter Schrumpfungsbedingungen, Universitätstagung Verkehrswesen, Universität Kassel, Rotenburg an der Fulda, 2012

**Casprig, Anne:** Housing Rights of Women in Former Socialist Countries in Eastern Europe. An Analysis of Human Rights Discourses under ICESCR and CEDAW, Planning to achieve / Planning to avoid: The Need for New Discourses and Practices in Spatial Development and Planning, AESOP, 26th Annual Congress, Ankara, 2012

**Chenge, Li:** Monitoring and analysis of land use change in mining industrial city using remote sensing, GIS and cellular automata simulations, Modellierung und Simulation von Ökosystemen, GI, ASIM, Usedom, 2012

**Davy, Benjamin:** The myth of planning meets the comfort of property, Planning to achieve / Planning to avoid: The Need for New Discourses and Practices in Spatial Development and Planning, AESOP, 26th Annual Congress, Ankara, 2012

**Dick, Eva; Heitkamp, Thorsten:** Fuzzy vs. fixed boundaries: The governance of migration and translocality in transit cities - The case of Ghana. International Geographical Congress 2012, Down to Earth, University of Cologne, 26. - 30.08.2012

**Dick, Eva; Heitkamp, Thorsten:** Migration, Translocality and Governance in Transit Cities: Cases from Ghana and South Africa, University of Witwatersrand, African Centre for Migration and Society, Johannesburg, South Africa, 13.09.2012, 2012

**Frank, Susanne:** Middle-Class Families in the Cities: Social and Spatial Self-Enclosure and Seclusion, Demography, Multiculturalism and Social Cohesion, AESOP 26th Annual Congress, Ankara, 2012

**Frank, Susanne:** Die neuen innerstädtischen Familienklaven - Angriff auf die innere Stadt für alle, Sektionssitzung Stadt und Regionalsoziologie: Die innere Stadt für alle?! Reflexionen, Antworten und Strategien für eine nachhaltige (Innen) Stadtentwicklung im globalen Wandel, 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Bochum/Dortmund, 05.10.2012

**Gruehn, Dietwald; Roth, Michael:** GIS gestützte Landschaftsbildanalyse und -bewertung mit Konfliktuntersuchung zu potenziellen Vorrangflächen für Windkraftanlagen, Fachkonferenz, Regionalverband Saarbrücken, Saarbrücken, 17.04.2012

**Gruehn, Dietwald:** Landscape perception as basis for visual landscape assessment: A cultural phenomenon? Hanyang University, Graduate School of Urban Studies, Seoul (Republic of Korea), 24 May 2012

**Gruehn, Dietwald:** Blickwinkel Rentabilitätsmessung: Wie kann die Rentabilität des öffentlichen Wohnumfeldes gemessen werden? Fachtagung 4/4 Wohnumfeld - Vier Blickwinkel auf das Wohnumfeld, Kompetenzzentrum Wohnumfeld an der Hochschule für Technik Rapperswil (Schweiz), 18.04.2012

**Gruehn, Dietwald; Budinger, Anne:** Bedeutung von Freiräumen und Grünflächen für den Wert von Grundstücken und Immobilien in der Stadt Bonn, Rathaus der Stadt Bonn, 3.5.2012

**Hackenbroch, Kirsten:** The working of power and its effects on the production of spatialities of (in)justice in Dhaka, Bangladesh, 26th Annual Congress of AESOP, AESOP, Ankara, 10. - 14.07.2012

**Hackenbroch, Kirsten; Hossain, Shahadat:** Spatiality of urban informality: the process of (negotiated) urban transformation in Dhaka, IGC Cologne, Köln, 26. - 30.08.2012

**Heitkamp, Thorsten:** Development, housing and rapid urban growth - missing links and strategic considerations, Rapid urban growth and opportunities for sustainable Development, German-Iraqi Planning Conference, TU Dortmund University in cooperation with Universities of Diyala, Dohuk and Mosul; Dohuk, Kurdistan, Iraq, 30.09. - 03.10.2012

**Heitkamp, Thorsten; Dick, Eva:** The role of formal and informal modes of governance in the context of non permanent migration to transit cities, Planning to Achieve/Planning to Avoid: The Need for New Discourses and Practices in Spatial Development and Planning, AESOP 2012, Ankara, 2012

**Heitkamp, Thorsten:** Urban Governance Transformation and the Regulation of Urban Growth. 22nd World Congress of Political Science „Reshaping Power, Shifting Boundaries“. International Political Science Association (IPSA), Madrid, 08.-12.07.2012

**Huning, Sandra; Schuster, Nina:** Social Mix or Gentrification: Contradictory Perspectives on Urban Transformation in Berlin Nord-Neukölln, ISA Regional Forum "Social Justice and Democratisation", International Sociology Association, Buenos Aires, 1.-4.08.2012

**Kollár, Szilvia:** The role of geostatistical measures in the classification of riparian vegetation (case study about a Hungarian floodplain), Modellierung und Simulation von Ökosystemen, GI, ASIM, Usedom, 2012

**Kolocek, Michael:** The Human Right to Adequate Housing in the 27 EU Member States - A Discourse Analysis, European Research Conference "Access to Housing for Homeless People in Europe", York, 2012

**Lanzendorf, Martin; Scheiner, Joachim:** Global challenges & local responses: The mitigation of climate change by travel behaviour change, 32th International Geographical Congress IGC 2012 - Down to Earth, International Geographical Union, Köln, 2012 (Sitzungsleitung)

**Polivka, Jan; Kiuchi, Satomi; Hohn, Uta; Roost, Frank:** Centralization and Peripherization by Urban Renaissance Policies in the Polycentric Kansai Region, Japan, 26th aesop Yearly Congress 2012, AESOP, 2012

**Polivka, Jan:** Format Chains of the Structural Change in the Metropolitan Ruhr Area: The Projects after IBA Emscher Park., Urban space research group meeting, Architectural Institute of Japan (AIJ), Tokio, 2011

**Polivka, Jan:** „Ruhrbanität“ oder die spezifische Urbanität des Ruhrgebiets, Urbanität, Forum Stadtbaukultur, Dortmund, 2011

**Reicher, Christa; Collinet, Hans-Dieter:** Verfahren zur Sicherung der Gestaltqualität am Beispiel PHOENIX See in Dortmund, Gestaltungsbeirat und Verfahren der Qualitätssicherung, Forum Stadtbaukultur, 27.08.2012

**Reicher, Christa:** Baukollegium: Chancen und Herausforderungen, Bauherrengespräch der Stadt Zürich, Amt für Städtebau Zürich, 06.09.2012

**Reicher, Christa; Hellweg, Uli:** Herausforderungen der Stadtteilerneuerung: Zwischen Modernisierung und Wahrung der Tradition, Stadterneuerung durch Gentrifizierung: Fluch oder Segen?, Friedrich-Naumann-Stiftung, City Plaza in Köln, 10.09.2012

**Reicher, Christa; Berger, Stefan:** Historische Schichtung der Raumstruktur des Ruhrgebiets, Wie viel Ruhrgebiet tut gut? Das Ruhrgebiet als Thema der Institutionen regionaler Geschichtskultur, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Bochum, 21.09.2012

**Reicher, Christa; Yas, Samaan; Baumgart, Sabine; Perschon, Jürgen:** Strategic Integrated Urban Planning, Rapid Urban Growth and opportunities for sustainable development, University of Dohuk/Iraq, Konferenzzentrum Dohuk, 30.09.2012

**Reicher, Christa; Otten, Thomas; Mazzoni, Ira; Altrock, Uwe:** Stadtsanierung in der aktuellen Stadtentwicklungspolitik, Jahrestagung Städtebauliche Denkmalpflege 2012, Dortmund, 27.09.2012

**Roth, Michael:** Visual Landscape Quality Assessment in Landscape Planning in Germany - A Validation Approach, 37th Annual National Association of Environmental Professionals (NAEP) Conference: "Science, Politics, and Policy", Portland (OR), USA, 22 May 2012

**Roth, Michael; Kruse, Alexandra:** Agricultural Landscapes as Cultural Heritage. A European View, 37th Annual National Association of Environmental Professionals (NAEP) Conference Science, Politics, and Policy, Portland (OR), USA, 22 May 2012

**Roth, Michael:** The EUCALAND Grid - Providing a Geo-spatial Database for the Mapping of European Agricultural Landscapes, 5th EUCALAND Network Workshop, Gödöllő, Hungary, April 2012

**Roth, Michael; Kruse, Alexandra:** Wooden Orchard Pastures in Germany - A contribution to the EUCALAND Cultural Landscapes Description 2012, 5th EUCALAND Network Workshop, Gödöllő, Hungary, April 2012

**Scheiner, Joachim:** Verkehrsinfrastruktur und Urbanität, Städtebauliches Kolloquium, TU Dortmund, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, FH Dortmund, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, 2012

**Scheiner, Joachim:** Gender and equity issues in travel behaviour and mobility, likeminds - Mobilität heute, Europäische Akademie Berlin, 2012



**Scholz, Wolfgang:** Formal planning regulations versus the need of residents: The case of Dar es Salaam/Tanzania, Planning to achieve / Planning to avoid: The Need for New Discourses and Practices in Spatial Development and Planning, AESOP, Ankara, 2012

**Scholz, Wolfgang:** In the Absence of Statutory Planning - Planning on the Ground: the Case of Dar es Salaam/Tanzania, International Geographic Conference, International Geographic Union, Köln, 2012

**Scholz, Wolfgang:** Formal Planning Regulations and Informal Planning Activities on the Ground: The Case of Dar es Salaam in Tanzania, 6th Urban Research and Knowledge Symposium (URKS6): Rethinking Cities - Framing the Future, Weltbank, Barcelona, 2012

**Schoppengerd, Johanna:** Challenges of inner development in old industrialised cities due to the requirements of the Seveso II Directive of the European Union, 26th AESOP Annual Conference, AESOP, Ankara, 11. - 15.07.2012, 2012

**Schulte-Braucks, Kathrin:** Anwendungsfelder und Potenziale des Einsatzes von Laserscanningdaten in der Stadtplanung, Modellierung und Simulation von Ökosystemen, GI, ASIM, Usedom, 2012

**Schuster, Nina:** Say Yes to Segregation - or: Where do they dance?, International Conference on Living with Difference, University of Leeds/European Research Council, September 2012

**Schuster, Nina:** Social Inequalities and the Habitus in Transnationalizing Societies, 32nd International Geographical Congress, Köln, August 2012

**Schuster, Nina:** DiverseCity - eine kritische Betrachtung aktueller Diskurse zu Diversity in der Stadt, 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Bochum, Oktober 2012

**Stechow, Karsten:** Growth management by spatial planning in Germany, Study Abroad Program of Michigan State University, School of Planning, Design and Construction, „Asian Planning Practice“, Hanyang University, Seoul (Republic of Korea), 18 May 2012

**Thinh, Nguyen Xuan; Kopec, Jakob:** Anwendungspotenziale der Fernerkundung für die Stadtplanung in Ho Chi Minh City, Modellierung und Simulation von Ökosystemen, GI, ASIM, Usedom, 2012

**Völkner, Kathrina:** Markttransparenz auf dem deutschen Wohnimmobilienmarkt - Eine Analyse staatlicher Informationen, Workshop mit fachlichen Themen zur Immobilienbewertung des BDVI Kompetenzzentrum Immobilienbewertung, BDVI Kompetenzzentrum Immobilienbewertung e.V., Kassel, 2012